Gallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Unhalt und Chüringen.

Begugsbreis fürgalle u. Gorote 3.45 ML. Durch die Bold bejogen 3.55 ML für das Bierteljahr manntlig 1.20 ML. Die Sallesse Zeitung erscheint wöchentlich wölfmal.— Gratis- Dei liegen Sallesse General (d.g. Beuilletowbeil), Jul. Untergaltungsblatt (Conntagsbeil), Zanden, Mi teilungen. Multe Wodenbeilage, Schöftisch Browinglaldlitten, Anderbeilage (die die junge Welt

Zweite Ausgabe

Angeigegebubren für bie fechhechpaltene Koloneigelle ober beren Raum 30 Bjennig.
Reklamen am Schuß beb redaftionellen Teils bie Beile 100 Pfennig.
Angeigenannachme bei ber Geichtitstelle in holle (Saale) und bei allen befannten Annoncen-Erzebiliane.

Geldäsisstelle in Holle (Saale): Leivziger Straße Ar. 61/62 Fernruf 7801 (während der Geldäsissiunden). Nach Geldäsis ihluß: Schriftleiung Sold, Geldäsissielle 6608 und 5609 hauptsprissielten: Dr. Mitvold, date (Saile)

Sonntag, 30. Juli 1916

Gefchäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung: ernburger Straße W. — Gernruf Amt Aurfürst Nr. 6290 Druck und Berlag von **Otto Thiele**, Halle (Saale)

Deutsche Luftschiffe wieder über England

Grey über die Berurteilung des Rapitans Tryatt

"D welche Schmach für das mächtige England!"

Englifche Hebergriffe

Notterdam, 29. Juli. Die englische Regierung hat einen arden schwebischen Dampfer, der mit Robstoffen für die ichwe-dische Margarine-Jadeifation beladen auf der Melle nach Schwe-den aufgebracht worden war, jest auf das frästige Drängen der schwebtigen Regierung freigegeben.

Belandete Mannfchaft.

Lonbon, 20, Juli (Reuter) Die Mannschaften bon acht durch ein beutschie Il-Boot versenkten Hertungsfischerbooten sind in Ihne mouth gelandet worden. Artificiale, 20, Juli - Aus London wirh gemeldet: Der Ma-plikin und 12 Mann der notwealschen Bart "Kentige ein" ind am 27. Juli in Shields gelnubet, ab das Schift, das eine Sols-ladung mit sich führte, bon Il-Booten in Brand geseht worden war.

Der Bootsunfall Ronig Chriftians

Der Bootsmelall König Christiaus svenagan, 29. Auli. 3u dem Segelunfall wird nach folgendes gemeldet:

"König Christian, der zur Zeit mit der föniglichen König Christian, der zur Zeit mit der föniglichen König Christian der Aufrechte gesten den Aufrechte Aufrechte gesten den Aufrechte Aufrechte gesten den Aufrechte gesten den Aufrechte gesten der Christian der Christian der Christian der Eggelpartie, die er allein in einem Königen der der Eggelpartie, die er allein in einem Königen der Aufrechte der Seine Konigen der Geben bei der Gesten der Gesten der ferfent von einem befrigen Windlich erfost und keine erfornt von einem befrigen Windlich erfost und hende erfornt von einem befrigen Windlich erfost und den der Verlagen der Verlagen der Seine Verlagen der Verlagen der Seine der Verlagen der Seine der Verlagen der

Der öfterreichische Flottenverein gur Frage ber Sandels-IL-Boote

Sien, 29. Juli. Die Bleiter melben: Der diterreichiede Klottemertin befoste sich in feiner lestan Vorsambssthung mit der Frage des Handschaften einer lestan Vorsambssthung mit der Frage des Handschaften der Arcatienschaften inner den Kennen der Gestellung eine Konstellung der Konstellung der Konstellung der Gestellung eine Konstellung der Gestellung siehen der Kennen den Konstellung der Gestellung der Gestel

Angriffe unferer Luftschiffe auf die englische Oftküfte

Englische Flottenftütpuntte und Anlagen mit Bomben belegt

Berlin, 29, Juli. (Amtlich.) In der Nacht bom 28. 3um 29. Juli hat ein Marineluftichisselchwader den mittleren Zeil der englischen Orftüste angegriffen und dabei die Anfmanlagen von Lincoln, Indiviticanlagen bei Norwich, die Flottentüspuntte Erims bu und Im mingham sowie Vorwierenfahrzeune vor dem dum der mit Bomben belegt. Ein Lenchtturm an der Dumbermündung wurde vernichtet. Teo Veschiefung mit Verandzeschofen ind alle Aufstäufte un bei chädigt in ihre Deimathäsen zurückgeschet.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der öfterreichische Generalstabsbericht Beftige ruffifde Ungriffe gurudgefchlagen

Bien, 29, Juli. Amtlid wird verlautbart: Ruffifder Kriegsfchauplat

Russischer Kriegsichauplatz
Der Feind hat gestern seine Angriffe in ansgedehntem
Frontabschmitt wiede er auf genom men. Südlich des
Du jester wurde der russische Anprall vor unserer öftlich
von Alumag, verlaufenden zweiten Linie zum Erchen geberacht. Vordöstlich und süddsstich von Wonasierray af a
führte der Jond der Lag und Racht ununterbrochen seine Angriffstolonnen aggen die Etellungen der österzeichisch ungarischen und deutschen Erubpen der Er vourde
überall zurüches gelch ag en. Das Borteld ist mit toten und ichwerderwundeten Kussen betet. Ebenlo scheiterten alle Berluche des Esqueres, die Jon in ach ze vorzuderingen. — Bestlich von Luck gewannen die verbündeten Truppen einen beträchlichen Zeil des gestern aufgegebene Geländes zurud. Zwissen des genenen aufgegebene Geländes zurud. Zwissen der Enrija und der von Rownon nach Kowno stürenden Agun wurden nach Wwech nechtereer Anstürme die noch vor dan den do die ber Kerteidiger binter den Alus zurückgenommen. Ein beute früh nordweisisch von Soful angeseiter russischer Massen, In bestellich von Er un angeseiter russischer Massen, Stallentischer Kriegsschauplatz

Italienischer Kriegsschauplat

Die Lage ift unverandert. Gubmeftlich von Bane-

Süböftlicher Kriegsichauplat

An ber unteren Bojufa erhöhte Gefechtstätigfeit. Der Stellverfrefer des Chefs des Generalftabes. b. Sofer, Feldmaridalleutnant.

Mus ber bentichen Bivilverwaltung in Bolen

Staliene Tripolie-Unglad

Jürich, 29. Juli. In einem auffehenerregenden Artifel fordert der Mattino in Neapel infolge der Kot-gänge in Tripolis, daß der Statthalfer von Tri-politanien sfort in den Anflagezuftand ver-fett werde. Das Blatt veröffentlicht Berichte aus Tripolis, wonach eine gange Angald wickliger italienischer Stationen in Tripolis auf Befeld des Stattbalters ge-räumt wurden, ohne daß ein Angriff des Keindes erfolgt

104. Mobilmachungswoche

Der Abichluft bes zweiten Kriegsjahres

Das Ende der diesmaligen Berichtswoche (22. bis 28. Juli) fällt mit dem Ende des ameiten Sabres des Beltfrieges gufammen. Umvillfiirlich muß daber die Wochenschau zur Nahresschau werden, wenn sie die augenblidsiche militärische Lage mit dem rechten Verständnis würdigen will. Fährt schon des Menschen Leben nach den Worten des 90. Psalms so schnell dahin, als slögen wir devon, idmeller, weit ichmeller ist der wilde Strom des aweiten Kriegsjahres vorsibergerauscht, obwohl manche seiner Tage und Wochen, zumal wenn wichtige Zwischenentscheidungen heranreisten, scheinbar so träge, so schleppend dahinschlichen. Gine Fille von Geschehnissen liegt hinter und. Es bedarf der ganzen inneren Sammlung, um ihren rastlosen Lauf noch einmal im Fluge zu erleben, noch einmal gebührend zu bewerten. Die meisten von uns haben mir das eine schöne Gefühl gegenwärtig, daß der Benfer aller Dinge uns über Bitten und Berfteben wunderbar geholfen hat, aber über die einzelnen Erweisungen seiner göttlichen Einabe, der einzelnen Rulpmestaten von Seer und Flotte find fie fich faum flor bewußt. Aber wenn wir ims die gewaltigen verzweifelten Anstrengungen der feindlichen Uebermacht zum Schlusse des zweiten Ariegsjahres bor Augen halten und dennoch zuversichtlich auf einen bolligen Gieg, einen gründlichen Frieden hoffen, ift es uns ein Bedurfnis, im Geift gu ben Grundlagen und dem Beiterbau jenes Riesenwerfes zurückzusehren, daß wir die heldenmittige, frastbewußte Bewahrung Deutschlands und feiner Berbiindeten in bem größten bon allen Rriegen nennen burfen. Wahrhaftig, mas bisber geleiftet und erreicht worden ift, geht noch erheblich über unfere fühnften Erwartungen hinaus und gibt uns ein Recht zu der Ueberzeugung, daß wir tros der augenblicklichen Krisis ein beträchtliches Stild des Weges hinter uns gebracht haben, der durch Nacht zum Licht, durch Nampf zum Siege führt. Bor dieser helseuchtenden Gewisheit und vor der unvergleichlichen Tapferkeit und Sieghaftigkeit unserer herrlichen Streiter tritt demütig und beschännt in den Schatten, was wir dabeim in diefer eifernen Beit erbeten und erarbeiten, erdulden und erdarben müffen und bürfen.

einem Jahre waren die ersten Friichte bes Durchbruchs bon Gorlice gerade eingeheimst, und parallel der Beiterführung dieser großgigigen Angriffsbewegung hatte der nicht minder wuchtige Drud gegen die Rarem-, Riemen- und Weichfellinge begonnen, Wie Kartenhäuser brachen vor der Sturmflut deutscher und österreichisch-ungarischer Tüchtigkeit die Ausfall- und Aufmarichfestungsfreise des Barenreiches gusammen. oberung von Kowno und Modlin (Nowo Georgiewsf), von Barichau, Iwangorod und Breit-Litowsf mit einer märdenhaft großen Beute an Geschützen errichtete einen Markftein nach dem anderen. Als beide Unternehmungen abgeschlossen waren, stand Ruglands Massenheer geschwächt durch schwere blutige Berluste, um mehr als eine Million Gefangener, um Kraft und Mut ärmer, hinter ben Flüssen Düna und Narocz, Beresina, Serwetsch und Schara, Stur, Awa und Strypa.

Gange Arbeit machte ber Durchichlag nach Ron. stantinopel. Schulter an Schulter mit den streitbaren Bulgaren eroberten Aruppen der beiden werblindeten Kaiserreiche Serbien und befreiten das busgarische Wagedonien. Zu den Nachfrückten die bei est restlose Wagedonien. Magedonien. Zu den Rachfrüchten dieses reitloter Erfolges gehörte die Flucht der Ententellreitfräste von der Kalbinstel Gallipoli, die Riederwertung Montenegroß und die Bertreibung der Italiener und Essabliehet aus Aldana in en, wonur Balona in der Hand des Seindes geblieben ist. Hir die Wiedergeburt des Osmanentums zeugte außer Gallipoli die Uebergade von Autock Amara und das energische Lahmlegen der engisiken Armee im Fras, der zähe Widerstand in Armenien. Der



lifte.

gend.

DN

zwar die Räumung Erzerums und Trapezunts mot ab vienden fonnte, aber den weiteren Vormarich der Kuffer unterbunden hat. Außerdem gelang es den Osmanen, den Seind, als er in Richtung Woful dorftieß, hinter die Evenze au werfen und seinen Südstligel, der nach Bagdad frechte, tief hinein ins Perfische, bis über Kermanschah hinaus, gurückgubrangen. Auch haben sie ben Stalienern Tripolitanien, bis auf die Stadte Tripolis und Soms, ent

Unberwelklichen neuen Ruhm erwarben fich die deutichen Truppen im Beften, wo fie bom Meere bis zur Burgundischen Pforte die Errungenschaften des ersten Kriegsjahres, Rordfrankreich und Belgien, in fester Sand behaupteten. Dagegen gelang es bem italienischen Beere nicht, die "unerlöften" Gebiete in Tirol und im Ruften. lande in zahllosen Sturmangriffen zu gewinnen. Fruchtlos berannte es die Stahlmauer bom Stilffer Joch bis gur Ueberhaupt blieben alle Bemühungen unferer Mbrig. Feinde, dem Kriege eine Wendung zu geben, ebenso vergeb-lich, wie verlustreich. Im Westen scheiterte ihre große Berbstoffensibe, die einen doppelten Durchbruch im raume bon Lille und in der Champagne hatten au Wege bringen sollen. Dasselbe Schicksal erlitten die russischen Offensiden, die im Herbst und um die Reujahrszeit gegen die Fronten am Styr und an Strypa und Onjestr borgetrieben wurden. Defto erfolgreicher war die beutsche Angriffsbewegung gegen Berbun, bie öfterreichifch-ungarische in Südtirol. Ruckveise zupadend, ist jene auch heute noch im Fortschreiten begriffen, indem sie die Festungswerke gerbrödelt und zwei Drittel des französischen Heeres bindet und zerreibt. Diese mußte zwar abgebrochen werden, nachdem fie die Grenzbefestigungen des Feindes gerftort und einen ansehnlichen Teil feiner Streitfrafte außer Geseicht gesetzt hatte. Aber an der verklitzten Berteilb-gungslinie, die meisserhafte Beschränkung gezogen bat, ger-ichellen alle Angriffswellen des Gegners. Um Berdun zu retten, um Frankreich und Italien bor dem Erliegen au be-wahren, haben die Russen, denen schon eine Offensibe im Marg bor ber Sindenburgfront in Blut und Sumpf erftidt war, mit bem 4. Juni jene große Offenfibe eingeleitet, die beim ersten Anprall awar nicht durchstieß, aber doch im Abschnitte von Luck und in der Bukowing Sinbeulungen herborrief und nachbrandend bis jum Stochod vorantam. Augenblidlich ift ibr Drud im Raume awifchen Beresteczko und Radzitvillo am ftarkften. Brody ift das nächste, Lemberg bas eigentliche Riel ber ruffischen Beerführung. Nebenher geben und gingen ergebnislofe Parallelangriffe bei Riga und im Gebiete von Baranowitschi. Stärfer aber wird sichtlich der Gegendrud. Daß er sich jaum Gegenangriff fteigert, ift febr mabricheinlich. Borboten die Fortschritte Linfingens auf Lud und die "Borrüdung" unserer Berbündeten nördlich des Prislopsattels. Auch das Eintreffentürkischer Truppen spricht dafür. Sekundant der Ruffenoffenfibe ift die englisch-frangöfische, die am 1. Juli an Ancre und Somme auf den Plan trat und immer wieder zu neuen starken Schlägen ausholt. Aber der Berteidiger hat ihr bereits Richtung und Raum "verdorben". Auch hier stehen die ungeheuren Opfer in keinen Berhältnis au dem Erreichten. Unsere Gegenwirkung aber würde sicherlich noch ersprießlicher werden, wenn unfer grafter und gabefter Beind burch einen riidjichtslosen Zauchboothandelsfrieg bedrängt würde, Der würde ihm benn doch noch fcmerer auf Nerben und Börse fallen als unser großer Seesieg bor bem Stagerrat.

Der türfifche Deeresbericht

Soutentinopel, 28, Juli. 7 Illy chembs. In Berich des Soutenurations beits es: Im Supparatoffanit dei Korna er-oberten mir einige feinlighe Schiffen mit Lebinsmitteln, fülletin neum und bertoundeten vier Engländer von der Befatung des

Schrifes. In der Kaufajushvont wurden mehrere Aufflärungs-An der Kaufajushvont wufer Feuer verkrieben, ebenso eine einbliche Kavalleriedstellung. Am 98. Juli warf ein enzlische Kieger Bonden auf Haffe und Umgebung, durch die einige Kinder wurde dem berwundet wurden.

Der ruffifche Deeresbericht

Der unffliche Geeresbericht

Reiersburg, 29. Judi. Umtlicher Bericht von 28. Judi, nachmittogs Beffront: Bei Senne fachg intere Austliete, ein fetindices Klugseun ehrenden, dost in die Nieden des Gegeners fiel.

Redbifflig und betrucken, dost in die Nieden des Gegeners fiel.

Redbifflig und betrucken, dost in die Nieden des Gegeners fiel.

Redbifflig und biblicht des den Kennendicht Artikelieichtigket und Beinhefe in der bereichte der Flüße schotoffa und Beinhefe in der Bereichte der Flüße Stontoffa und Beile vor eine Gesten der Gegener der Gesten der Ges

Der englifte Deeresbericht

London, 90. Juli. un tijder Bertigt dom 28. Juli. Die höhen die leitigt jeindlichen Bollwerke in Longueda genom-men und eine Angell Gefangen gemocht. In der Rachforschaft den Bogi i des dauerte der Rachforschie. Die Rachforschaft Au anderen Gellen beträchische Brillenekalischen. Dies Piteger-patromilie auflächet gesten die Nachmang gebet felighische Stuggelige.

Connenhuld

Trilb ilber mir der Himmel, regenschwer, Ind trilb in mir umd schwermutholl der Sinn. Der Koten docht ist und der Setebenden. Der Mundgenialten, grausam bingemädt, Auch heut au Taustenden auf blut'gem Feld, Des Krieges Kommerernte —

Und leis begann's zu rieseln, beut wie gestern, Und draußen barrt' der Fluren goldne Frindt, Kängst sicherei, im Schnoden binnestreckt, Die Ieere Scheuer warte! ihrer Frackt Und gierig an den Grengen tieht der Heind, Der lauernd hofft auf Deutschlands Hungersnot.

Geheftet so das Aug' auf all die Not Durch menschenvolle Stroken schritt ich bin.

Bohl prangte rings in Gärten Haus bei Haus, Doch keiner Blume Schönheit lock' mich an; Ich fah wur gran in gran die gewe Welt. —

Do freugt ein armer Blinder meinen Beg; Die Rachte hielf aum Taften einen Stab. Jur Adverbrifteret er die Kinde vor; So mußten dos erlochen Angentläft Die Sände fümmerlich erfehen ihm. Da — ein Zaderneutpfolt ragt vor ihm auf, Bedrochend ihn mit starren Eitens Stob; Rechtgetig varnte noch mein Zuruf ihm. Sittl stand der Blinde, und ein Zeuchten zog Ahm iber? Stuftik und be heralich klone's Thm liber's Antlit, und so herzlich klang's Ich sage Dank für Ihre Freundlichkeit!

Mir aber ging ein Schlimen durch's Gemit Bor diesem Armen, dem kein Sommenlicht, Kein Blütenleng, Kein blauer Simmel mehr Die lebenslamge Racht mit Troft erhellt. So jung noch — und schon blind, auf immer Ilnd doch im Fergen keine Bitterkeit auf immer blind!

Mir war's, als sollt ich mit ihm gehn, voll Dank Hür unbenußte Mehnung: Schau enwor! Soch iber Wolkengrau und Not und Nacht Und Schmerg und Tod biront Gottes Somenbuld, Schafft Sieg und Krieden, heilt von Kriez und Schuld, Sagir Seg und fyreoer, heit bon kriez un kelt aus dem Lode uns zu neuen Loden – Laß seine Somme dir bor Augen sähveben! Und gleich als führun! ber dimmel seiner Untige mich der ersehnte Somnenschein. D Leuchte loct, vertreib die Kolsennacht. Rimm von der wirren Welt die Köllenmacht!

Salle, am 26, Muli 1916.

Landwirtfchaftliche Borratspolitit

Landwirtschaftliche Borratspolitis

Der Generasserterier des Deutschen Landwirtschaftsrats
Professor Dr. Dade hat über die Friedensziele der deutschen Landwirtschaft nach dem Kriege in der "Konsteroativen Womalschrift eine interessante Ersteunun derbsieht. Professor Dode gedicht den auch als Sonderdrund ersteint. Professor Dode gedicht den auch als Sonderdrund ersteint. Professor Dode gedicht den den der Kriegen der der der Kriegen de om er naus ur nötig, wohl aber eine soldie von fünstlichen Dingemitteln. Die landwirtsdockliche Ertragssieigerung set sowost. Durch wertere Berbesterung unseres Kulturbodens vie durch Umwondlung der Debländereien in nutsores Land anzustreben; damit verfnügle sich ein soziales die für nied ung von Wenschen auf altem und neuem Kustursabe.

Bum Tobe von Brofeffor Rlinbworth

Jum Tobe bon Professor Alindivorth
Einer ber berühnteisen Aloirepidagogen einer Jeit, Krofesion Karl Klindivorth, ist, voie gemeldet, an den Holgen eines
Schlaganfelles im Alter von 88 Jörfeng geßo 25e. Mit ihn
ist einer der Letzten dazimgegangen, die mitgespossen hatten,
Kichard Magner den Wog gum Fruhm zu basinen, und einer der
berdienstollsten Letzter des Alloierspiels, Klindivorth ist auf
schriftstellerschied bedeutsen bernogsterien, vor allem dei der
derundigade der Kladierunssalug au Wagners "Widelungenkling". Daneben sind die ausgegeschen erbeigeren Ausgaben
von Asphin und der Sonalen Beschovens in erster Ausgaben
von Asphin und der Sonalen Beschovens in erster Ausgaben
von Einer in inniges Bernättnis zum Souale Wagners wurde
burch die Schrift ein einer Einlein Winsteleb
Rithdivords deligezie.

Proving Sachien und Umgebung

Das Efferne Arens
Das Ciferne Arens 1. Alasse erhielten: Leutnant Auct Cohring aus Oldisteben bei Allied, Zeldwebet Raul Kuhn aus Gifenberg.
Das Giferne Kreuz 2. Rasse erhielt: Wehrmann hermann Hoff mann aus Touchern.

Reigern, 29. Just. (Kreisspnobe.) Die Kreisspnobe, die sich auch 27. b. M. verfammelte, durch durch deren P. Beller mit einer biblische Miptrocke, der Motifs, b. 13 au Eunube log, eröffnet. Das Wart vom Salz der Erde, ein Andhinvort an uns, was wir den Brüdern sein sollen. Unsere Wische ist, est, des erheitende, reinigende, witzende Salz dare.

als Hiffsarbeiter aus Seite seit, zum Kriegsündertent gewöhlt und weiter eine weisentliche Erhöhung der Kriegsunterstütungen bestöllichen. Aus der Sieden der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen des die Verlegen des Verlegens des Verl

Kunst und Wissenschaft

Das Jubilaum ber Freiberger Bergafabemie

Das Aubiläum der Freiberger Bergafademie Freiberg, 29. Juli. Das 150jährige Bettehen der Königlichen Bergafademie Freiberg tollzog ich in kölichen, der wirdrigem Radmen. Die Joldog ich in kölichen, aber wirdrigem Radmen. Die grüßungsdach am Freitag im "Echargen Roh" einfanden, war recht futlich. Der Abmunlitonen, de sich sich einenden, war recht stattlich. Den Attendamen bildete beute vormittag 11 Uhr der Festaft in der Alla der Bergafademin, de m auch Königen bildete beute vormittag 11 Uhr der Festaft in der Alla der Bergafademin, de m auch Königen bildete beute vormittag 11 Uhr der Festaft in der Alla der Bergafademin, de m au ha König briedrich ungen bildete beute vormittag 11 Uhr der Festaft in der Alla der Bergafademin, de m auch Königen bei het. der Mönigen bei Bergafademin eine Ansahl Erimerungen und Dredensbereiemgen gab ohnen eine Ansahl Erimerungen und Verdensbereiemgen der Ansahl Erimerungen und Verdensbereiemgen der Ansahl Erimerungen und Verdensbereiemgen der Verdensbereiemgen der Ansahl Erimerungen und Verdensbereiemgen der Verdensbereiemgen der Verdensbereiemgen der Verdensbereiemgen der Verdensbereiemgen der Verdensbereiemgen der Verdensbereitsungen der Verdensbereitsungen der Verdensbereitsungen der Verdensbereitsungen der Verdensbereitsungen und der Verdensbereitsungen der Verdenstellt der Verdensbereitsungen der Verdensbereitsungen der Verdensbereitstellt der Verdensbereitstellt V

Riidreise nach Dresden an.

Jum 75. Geburtstage von Fritz Schaper

Brof. Fritz Schaper, der berühmte Berliner Bildhauer, tollendet am lommenden Montag (31.) sein 75. Seöensjähr. Der nach sente schaffen dienfend dieher Kindige Kinfiller der lettz Jahrzechmen einen erstem Platz in der Schare der ber beutschapen Bildhauer inne. Seine sies vonendem Kunft, die bei fahme Linie und die dolle Kastung der Rauch-Schule aus der Berlindt seines Vehrers Allbert Bolfbemahrt dat, stugt eine Geltung Anspruch erheben können. Als Lehrer Hochtender der Ling unsehn Bildhauer Berlins durch seine Schule gegangen. 1890 tat Schaper in die Berlins durch seine Schule gegangen. 1890 tat Schaper in die Berlins durch seine Schule gegangen. 1890 tat Schaper in die Berliner Andernie ein, im folgenden Jadve in ihren Senat, und auch den anderen deutschapen der Verleicht er den Orden Kourt er mertie. 1905 muche er Algebanzler der Friedenkräfflige, und nach den Anderen der Kriedenkräfflige, und nach den Anderen Schielt er den Orden Kourt er mertie. 1905 muche er Algebanzler der Kriedenkräfflige, und nach den Anderen Geleichten Kosen des Angaless, Auch der Verein der Berlinser Khanilers erhöhelt er den Kriedenkräfflige, und nach den Kriedenkräfflige, und nach den Kangeless. Auch der Verein der Kriedenkräfflige und nach den Kriedenkräfflige und der der Kriedenkräfflige und der der Kriedenkräfflige und der der Kriedenkräfflige und nach den Kriedenkräfflige und der der Kriedenkräfflige und der der Kriedenkräfflige und der Bereiner Khnifter ernamite ihn zu seinen Kriedenkräfflige und der Kriedenkräffligen und der Bereiner Khnifter ernamite ihn zu seiner Kriedenkräffligen und der Kriedenkräffli

Dermischtes

Gine gange Familie durch Gas vergiftet

Aus Oppeln wich berichtet: hier fand man in ihrer
Bohnung die Gemiffebänderin Konie known in ihrer
Bohnung die Gemiffebänderin Konie known nebst ihrer Mutter und zuer known im Arbert im Aller von 14 und 5 Jahren to in ikres Betten auf. Der Hohn vom Gostocker war geöffnet, alle anderen Hähe der erit vor ziwei Lagen angelogten Gosleitung waren geschlossen.

Gine jugenbliche Lebengretterin

uns jugenolide Lebenstetterin Die zwälfjährige Wargarete b. Wassow aus Reu-doulen, Kr. Königsberg, rettete ein junges Wädshen, das im Jud dadete und sich zu weit hinaus gewagt hatte, vor dem Er-rinten.

nnten.

Son einem breijährigen Atab erfolgen
Ju Bundberp dei Minden-Globbod ichlug ein dreijähriged
lädden in findlichem Nedermut seine fünfjährige Gespielin
it einem Glod so unglädlich über den Kopf, daß der Zob nach
gere Zelle intrach.

Bei ber Rettung ber Braut ertrunten

Bei ber Retinug ber Braut etrunken
Der 26 Jahre alte Oberlehre Dr. Ra u.l Alint aus Kalberg, der bei seinen Eltern in Stoly als Feriengast mohnic,
badete bei ziemtich schweren Seeganz, im Kamiliendad Soldminde, als seine Braut in ben bohen Wellen in Sebensgefah;
geriet. Bei seinen angestrengten Bemühen als Lobenskreiter
seiner Braut sont er, wohl infolge des Schoeds der eineis
Krampfanfalles, plödsich unter Wasser und ertrant, tras
mutiger Keltungsverjuge des Oberechnubauers Weber aus
Skettin, Die junge Dame konnie gesetzet werden.



Aus Halle und Umgebung Salle, ben 30. Smli.

Laudboot "Deutschland"

Du, aus der Not des Landes geboren, Aus beligem Willen und trutiger Kraft, Kum daft die Kjorten der See du entriegelt, Und mit dem fiarfen bremitigen Schülfel Definetest weit du die Weerestore Frei wird die See! Und du bridgst den Iwiger, Fridst alle Bande, in die zu kildigen Deutschen Mut der Feind lich vermoß. Kum, als ein Sieger, ilder die Weere Wandert der beutschieden Geffen. Wandert der deutsche levenige Gest. Förtl es kommt wie ein jandigender Klang: Vieder mit England! Auf unfren Wasten Leuchten stoß Elmsseuer der Preiheit, Ind dom Zeuchtschaft dirt deil einst werden Allen den Völfern des Erdenrundes!

Rurt b. Robrideibt.

Obfthöchftpreife

Dotthöchstpreise

Wan ichreibt uns: Bei der großen Bedeutung, die die Olstsberetung in der gagenmärtigen Kregosier für die Ernährung der Bedüferung dat, ist om beien Erien die Krischung den von Södistreisen werden gesten der Krischung der Verläugeren gebeiten der Krischung den Volcherung der Verläugeren der Volcherung der Verläuger beraufliche, das Odis nur in die Södie mit hohen Kreien zu fäsien. Die Einführung der alle der der Verläuger der Verläuger der Verläuger der Verläuger der Verläugeren der Verläuger

Breife für Del. und Sulfenfruchte

Preise für Oci. und düssentückte Auflanden ber Berordnung ein ber Berordnungen über Ocisien des und daraus gewonntene Erzeugnisse sowie der Die Stiffent in die und daraus gewonntene Erzeugnisse sowie über Dit ist ist ist ist der beröffenticht. Der Kriegausskiust für Ocie und gette in Berlin det die Ocisien angemessen Preise der Verlinden der Auflagenum der nacht der Verlinden d

Kolosnüffe, Palmferne und Kopra, die nach dem 20. Oktober 1915 aus dem Auslande eingeführt worden find oder eingeführt

rben werden. Mir Hülfen früchte dürfen die Breife nicht übersteizen den Doppelzentner: Bei Erbsen 41 bis 60 Mark, bei Lohnen bis 70 Mark und bei Linsen 41 bis 75 Mark.

Bequasicheine für Beb., Birt- und Stridwaren

Die Stadt Salle in ben Berluftliften

Die Stadt Salle in den Berluttliten

Reun if des Ber im It if ie Rr. 586: Ref. Anf. Argi.

R. 52: Siler, Billb. (6. Samp.) ichn. berto.; Gutans, Richard.

R. 50: Siler, Billb. (6. Samp.) ichn. berto.; Gutans, Richard.

(8. Samp.) I. berto.; Sand., Billelin. (8. Samp.) I. berto.; Band.

Shard. (8. Samp.) 1. berto.; Sand., Billelin. (8. Samp.) I. berto.; Band.

Pr. 72: Rigefolin. Oliv Bilchel. (8. Samp.) I. berto.; Band.

Rr. 72: Rigefolin. Oliv Bilchel. (8. Samp.) I. berto.

Ref. 73: Ref. 21: Ethi. d. R. Smill Schard. (8. Samp.) I. berto.

Jul-Negt. Rr. 221: Ethi. d. R. Smill Schard. (8. Samp.) I. berto.

Jul-Negt. Rr. 387: Geft. Rauf Ecottaman (Baidagen.-R.) ichn. berto.

Jul-Negt. Rr. 387: Geft. Rauf Ecottaman (Baidagen.-R.) ichn. berto.

Jul-Negt. Ro. Samp.) I. berto.

Romp.) Geflein; Kraad. Gutlaw (7. Samp.) I. berto.; Riebel.

I it e Rr. 587: Sandbu-Anf.-Regt. Rr. 22: Bailer. Sans.

(6. Samp.) Geflein; Kraad. Gutlaw (7. Samp.) I. berto.; Riebel.

Richt, (7. Samp.) I. vern. b. 22r.; Gill-Sandbard. (8. Sans.)

Romp.) Geflein; Kraad. Gutlaw (7. Samp.) I. berto.; Riebel.

Richt, (7. Samp.) I. vern. b. 22r.; Gill-Sandbard. (8. Sans.)

Richt, (8. Samp.) I. vern. b. 32r.; Gill-Sandbard. (8. Sans.)

Richt, (8. Samp.) I. vern. b. 32r.; Gill-Sandbard. (8. Sans.)

Richt, (8. Sans.) I. Sans. San

artillerie-Regt. Rr. 42: Gefr. Cebajtian Bach (3. Batir.) & veris.
b. d. Tr. Ref.-Helbort-Bega Nr. 45: Lint. d. Ref. Johannes Seije (9. Batir.) I verns. Felbartillerie-Rega Nr. 75: Gefr. Frang Fille (5. Batir.) Jám. berns. Romer, Oldo. (5. Batir.) L berns.; Lint. Beener Oberti (6. Batir.) Jám. berns. — Såd-ji de Berlu flijfe y Rr. 807: 11. Anj.-Regt. Rr. 180: Ultifa. Otto Wengel (8. Konup.), erneut I. verns. b. d. Trupbe. 14. Inj.-Regt. Nr. 180: Ultifa. (4. Komp.) Jám. berns. b. A. Trupbe. 14. Inj.-Regt. Nr. 180: Sidjer, Sord. (4. Komp.) Jám. berns. — Side St. 180: Ser and Rranfreid zurüdgelehrten Breuhijden Us st. au jí d. Sef an a ge nen: Ref.-Anjikegt. Nr. 85: Ultig. Derem. (5. Komp.) bish. als gefangen gem., war in Gefpid. Dieppe, Konen. Bon. jedt. Silfslag. Aombertefreidus Salle. a. Enti-Swegt. Nr. 41: Ultifa. Billy Schulz (2. Komp.) I. berns. Ref. Juli-Beg. Xr. 46: Begger, Waz. (1. Komp.) gefteneten an jeinen Bunden. Inj.-Regt. Nr. 185: Gefr. Willy Friifde (2. Komp.), abermals, und zwar fávore berns.

astinoen. 3mi-3cie. Act. 100: Act. 2sini gittique (c. 3sini), abermals, und givar schiert between.

1. **Silitärisches.** Befärdert wurden: 3u Hauft.**

1. **Silitärisches.** Befärdert wurden: 3u Hauft.**

1. **Silitärisches.** Is Wiesendol; zeit beim Armierungsbalt.**

3. **Oefe des 1. Aufgebols des 4 Garde-Grenobier-Landou-Rogis.**

3. **Oefe des 1. Aufgebols des 1. **Oefe des 1. **Oef

Kurorte und Reisen

Friedrichroba, Thuringer Balb. Kurlifte 14 vom 29. Juli 1916 gahlt 7263 Kurgafte, 5203 Durchreifende, zusammen 12 466.



Auf märkischer Erde

70] Roman von Hanns von Zobeltig Wis sie dann wieder im Wagen saßen, war Scienc es, den abgerissenen Faden der Unterhaltung neu auf-

nahm. Du sastest, ich wäre eine andere geworden. Ich winsigke der unserhaltung neu aufwinsigke der, ich wäre das junge Wädschen achlieben. das ich dammals wor. "Delemel" rief er. "Du würdeh glüdlicher sein." Es war ein Fwang in ihr, ihn ansuleben, als iie das saste. Wer sie das hie ben Blidfenten mußte. "Ich fram wur wie der der Blidfenten mußte.

der Schreden der biederen Droicksenkuticker geworden. Die fürchteten die Facht nach der Kalerne wie das höllische Feuer. Geht eines Abends Afuel allein auß. Es wird wieder veinlich fact oder früh, ist außerdem ein schredlische Better größtennent, wie wir's nennen. Wein Pfinel will also fohren, erwischt auch eine Voiture. Kaum aber siedt ihn der Droicksenkuticker — sie kannten ihn alle — so haut er auf ein Afred win und ruft nur noch: "Abien, Ahel, . . . griffen Sie Murmelfahn! Foot war er. Und jett sind beir bei unserer Kommandeuse —"
Seine ernsten Aprice — sie trafas Lockau Linken.

der interer sonitandenien — Seine ernsten in nach Sie slidten in nach Sie flidte lich frischer und freier. "Man nuch gern besten", bache it. ""An mitgte ibn lieb haben." die bachte weiter: "Bielleicht — viellseicht werde ich

ihn lieb haben." Aberteit werteten werte gebe in ihn lieb haben. Einmung ging fie auch endlich au Frau Sarriers-Alberten. Richt gulett auch auf seinen Wunfch. Er hatte ison so oft gebeten, daß sie den Unterricht wieder aufnehmen follte.

aufnehmen sollte.
Die Lehrerin fam ihr mit ausgestreckten Sänden entagen. "The dehrerin fam ihr mit ausgestreckten Sänden entagen. "The dehrerin fam ihr mit ausgestreckten Sänden entagen. "The dehrerin sollten sollten er necht mitglieden einem dehre dehre er er ein möchte meinen Bliedmunich gern noch einmal mindlich und recht imig wiederbolen. Ich habe mitglie fehr gefreut, liebes Fräulein zeleme! Nicht ausgest, weil unser Meridauf der Klüdliche ist."

"Unfer Meribaur" . . . es flang Helene Hadentin gang

"Unter Weridaus"...es flang Heine Hadenting gans eigen.

Sie fahen wieder beineinander in dem fleinen Gartensimmer der Sängerin, und Helene börte, doch mit einiger Verwunderung, wie beliebt und gelößiet ihr Brüutigam in den engeren mulifalisien Freisen war. "Si itt merfwirdig, wie biele Diffigiere gerade in Berlin wirflich verländurische Bufffreunde find. Aber under Wertbaux steht da in erster Weitbeu, 3ch meine natürtlich indict als auslissender Klüntlier — darauf sommt es ia auch gar nicht au. Aber er dat die eine besondere, jo unendlich liedensbirdige Gode, das alles aum Ausdruch au bringen. Frau Karters hieft immer noch Kelenens Sand und drüttlich ie berzlich; "Wein erster Gedonffe, als ich die Anzeige las, wer ein Gedonffe der Freude: sie beide dassen das hohet, das ich sunder eine feiene Sour einstelle das hot ein Gedonfe der Freude: sie gelenens Kunft doch nicht verlaren!" Solene nor wortlang, wer in tiefen Sinnen. Sie batte in den sehen der wonden den in tiefen Sinnen.

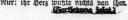
Flügel führen wollte, hotte sie abgewehrt — wie sie immer abwehrte. Ein-, zweimal hatte er seine Geige mitgebracht: sie hatte auch ibn nicht gebeten, zu mussigieren. Plum sühlte sie auch bier ein Unreckt. Und empfand seinen Bartsinn, der nie ungedublig wurde, nie drüngte, nie einen Bortwurf batte, als besondere Giste.

hatte, als befondere Gitte.

"Ach hoffe, Fräulein Helene, Sie bringen mir ihn bald.

Bielleicht mitgieren wir dann einmal aufammen. Wie aber fieht's mit uns beiden? Sie nehmen doch die Stunden wieder auf?" Frau Harriers schraft ein wenig aufammen, sie bemerkte wohl erti eich, daß die Braut gang in Schwarz geschebet war. "Aa is, Sie armes Kind! Woer ich meine, Wustf, gute eble Wuffe int fich anch mit der tiesfren Tenaer. Sie krägt uns is dimmesan, über alles Fredick hinweg."
"Die "Elsa" möcke ich fehre fragen. seine Gelte werden den eine Belten gepreht. "Ad kann nicht … "An was versche eich Laufen sie der Gerbeite die Belten gebreite die Leichstellung sein von der belten gebreite die Leichstellung feit — nicht wahr? Und grüßen Sie mir Ioven lieden Gordelchütsen, der fog auf in Iove sein auf tressen wurde."

Daß er nur bester in das Berz getrossen hätte Daß dies herbe tpröde Serz sich gar nicht regen wellte.



Aus dem Gerichtsfaal

Die falfche Beftanbeangabe

Börsen= und Handelsteil Bom Budermartt

Devifenfurfe

Berlin, 28. Juli. Die telegraphifchen Musjahlungen fiellen

eute für					-		
						Gelb	Brief
New-Port						5.37	5.39
Holland .						2253/4	2261/4
Dänemart						157.50	158
Schweben						157.75	158.25
Morwegen						157.75	158.25
Schweis .						1033/	1035/8
Defterreich-	Un	ga	rn			69.45	69.55
Rumanien						861/2	87
Bulgarien						791/2	801/2

Berliner Borfenftimmungehilb

Berlin, 20. Juli. Der glänzende Abschuld des Bochumer Gussinäbbereins bewickte für diese Altien eine fräftige Kurstiegerung der rogen Umschapen und von nuch der Bernoffinn, des sich und eine Auflicht der Auflicht und der Auflicht der Lechafters Aufleres der der Auflicht der Auflicht der Verlicht der Ver

Getreibebericht

Berlin, 20. Juli. Die Geschäftskätigseit im Warenberfehr jum Wochenfalluft femerlei Belebung erlabren. Die Umfähr ich auf einige Futtenertifet und einige Boften Sachborren be-tänkten, blieben en begrengt. Preisberänderungen haben ft fattgefunden. Metter: Seif.

ntralausichuhlihung ber Reichsbant. Der Zentral-ex Reichsbant bielt unter dem Borfise des Kräfibenten seine übliche Wonatssissung ab. Nach Erledigung der wies Kräfibent Lavenkein auf die andauernd de-wies Kräfibent Lavenkein auf die andauernd de-

friedigende Entwidlung ber Betfällniffe bei ber Meidsbant bin. Er legte ben anweierben Mitgliebern bestent aus gez, iherzelis auch fernerhin für eine Forberung bes bargelblofen Berfebrs eingutreten.

Cette Telegramme

Exzelleng von Batodi
Berlin, 29. Juli. Bie ber "Staatsangetger" mitteilt,
ift bem Oberprafibenten a. D., Prafibenten bes Kriegsernabrungsamtes Tartilopie, b. Batodi-griebe-Britin ber Gagarter
als Wirflicher Geheimer Rat mit bem Brabitat Exzelleng perlichen worben.

Die niederländische Ambulang über bie Krantenpflege in Deutschland

Sannover, 20. Juli. Auf der Rüdtelse in die Seinat trafen beute domitting dom der Richerfahrlichen Ambulianz für Ventischand und Defierreich, die seit Einke 1915 in Eleinitz die inrike. Dr. dan der Gost mit gabei leersten med 20 Dialoculfilmen auf dem hieligen Bohndof ein, no eine Begrüßung stattfand, nogu außer dem niederlächlichen Bonilu Bertreiter des General kommandos und der Kreinvilligen Krantenpiloge erstößenen moren. Die Mitglieder der Riederlächlichen Kundung sprachen sich sehr der Kreinvilligen Krantenpiloge erstößenen moren. Die Wischand in Gleinitz aus und behauerten, des fie des gegen anderen Berpflichungen die signen leshgemordene Tätigkeit aufgeden mußten. Die Wischung ist nach ichen fach in Gleinitz eingetroffen. Nach furgem Aufgendalt, noche den Gästen Blumen und Errifchungen dergedoten murden, seinen feiten sie die nach Hollende fort.

Englifder Bericht über bie beutiden Luftidiffe 2 on bon, 29, Juli. (Reuter) Amtlich wird mitgeieilt: Leutsche Luftichije unternahmen frühmergens einen Ueberfall auf die Offlüfte. Ihre Zahl ift noch unbefannt. In Bertichten bie aus Portspire und Lincoln einliesen, wird mitgeteilt, daß Bomben abgeworfen wurden.

Defterreichifde Flieger über Stalien

Nom, 29. Juli. ("Agenzia Stefani") Am Donners-tag warfen feindliche Flieger Bomben auf Bari, Wola di Bari, Wolfetta und Otranto, In Bari gad es nur zwei Bertwundete, in Otranto einige Opfer und feinen ur zwei In Wola leichter Schaden an Gefäuden und iehr leichter an Berfonen. Ohwohf die feindlichen Alfegere iche hoch flogen, wurden doch einige durch das Feuer unserer Bat-

Bofelli im Saubiquartier Bern, 29. Juli. Rach italienischen Blattermelbungen ift Bofelli gefiern im Sauptquartier eingetroffen und General Ameglio nach Tripolis gurtägefebrt.

Bertagung ber frangöfifden Rammer

Paris, 29. Auft. ("Agence Savas"). Die fran-söfische Kammer bat fich beute bis zum 12. Dezember ver-togt. Der Senat hat fich am Domerskag auf den 14. Dezember vertagt.

Der erfte bentiche Barenichnellzug in Rumanien Bufarest, 29. Juli. Der erste Warenschnellgug "Merfur", ibend aus 25 Waggons, ift gestern Abend in Bredeal au-mmen.

Ginigung amifden ben Bereinigten Stagten und Merito Bafhing tonn, 29. Juli. (Reuter) Die megifanifche Bot-fchaft gibt befannt, baß eine befriedigende Botung ber Differengen zwifden Megifo und ben Bereinigten Staaten erzielt worben ift.

Lebensmittelverforgung in ber Turfei

Konftantinopel, 29. Juli. "Zaswir-i-Effiar" zufolge hat die intrifice Regierung zwei dentice Fachleute für die Einrichtung der Lebensmittelverforgung bernfen.

Mörber gefaßt

"woroer gefaft
Danzig, 29. Juli. Als Morder der Beligeifergeanten
Dyring und Baranowski in Joppal wurde der Lefabrige Schlofern Roldern is in Danzig verhaftet. Er hat bereits ein Geffandnis acgelegt.

Wiederholt. Schon in einem Teil der gestriger Rachmittags-Ausgabe enthalten.)

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Sauptquartier, 29. Juli. Westlicher Kriegsichauplat

3m Sommegebiet fanden lebhafte Artillerie-fampfe findt. In der Gegend von Bogieres icheiterten flarte englische Angeiffe. Dart nördlich der Somme wurden Angeiffeverluche durch Teuer unterdrückt. Im Maasgebiet verlief der Tag ohne Anfanterie-tätigkeit.

initgfeit. En al i si de Freuer auf Französisch-Comines ver-urlachte Verlusse inter der Nebölferung und großen Schäschach, indessen steinerlei mitistätischen. Ein feindliches Klugzeug wurde bei Roclincourt (nörd-lich von Arcas) durch Losliteiser der Abwechtgeichübe her-untergeschoffen.

Deftlicher Kriegsichauplat

Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls
v. hindenburg

An der Front feine besonderen Ereignisse. Unsere Plieger griffen mehrfach mit Erfolg feindliche Truppentransportzüge und Bahnanlagen an.

Intere Alteger griffen mehrfach mit Erfolg feinbliche Teuppentransportzinge umd Bahnanlagen an. Herre gruppe bes Generalfeldmaricalls Frigen Leodold bon Bahern And die gettern früh noch nicht abgeichlossenen And die gettern früh noch nicht abgeichlossenen And die gettern früh noch nicht abgeichlossenen And die gettern früh noch nicht abgeichlossen. Herre Gunften entschieden. Be dang der Gettern der Anglich der Anglich der Anglich der Anglich der Anglich gesten auch auf Teile bes Stockholmen ihre Anglich gesten auch auf Teile bes Stockholmen der hie hier Anglich gesten und das fehren der Absich nicht eine Bertuften für den Anglichter Anglissen wir sehne nach werten der Anglich der Beschaft für den Bertuften für den Keind abg ewiesen. Ichwächere Bortiöse an anderen Stellen der Stochod-Kront ind ebenfalls gescheitert. Nordwellich wer und gesten ein der Erden der Kende der Beschaft der Anglischen Stellen der Etaglischen Stellen der Etaglischen Stellen der Etaglischen Beschlangen aufgageben. Bestilt die von Lud ist der ruffischen Malen auf unteren Gegenstiog zu mit Stehen gebra die worden. Bei Zwin in in die Gestlich den Merchalber Genenschaften Stellen der Anglischen Stellen der Gestlich der Anglischen Stellen der gebra die worden. Bei Zwin in in die Gestlich den Gerechon unterfliche Anglichen Stellen der gestlichen Stellen der gestlich der Anglich der Anglichen Stellen der gestlichen der Gestlich der Anglichen Stellen der gestlichen der Gestlich der Anglichen der Gestlichen der Gestlich der Anglich der Anglichen der Gestlich der Anglichen der Gestlich der Anglich der Gestlich der Anglich der Anglich der Anglich der Anglich der A

Armee bes Generals Grafen b. Bothmer Mehrfach wiederholte ruffifche Angriffe in ber Gegenb norböftlich und füböftlich bon Monafter 3 h & fa brachen unter großen Berluften für ben Gegner gufammen.

Balkan Kriegsichauplas

Die Lage ist unberänbert. Am 26. Juli stürzte ein seinblicher Flieger aus Luft-kampf über bem Doiran-See ab.

Oberfe Beeresleifung.

Das bisherige Ergebnis des Krieges Die beutiche Rriegebente Die Bahl ber Rriegegefangenen

Berlin , 29. Juli. Zum Abschlun bes zweiten Kriegs jahres follen einige Zahlenangaben über bas bisherige Er gebnis bes Krieges gemacht werden:

l. Die Witt n bon fein Belgien rur	bli	đ	e t	n 2	90	be	n	befest 29 000	:
Franfreich r			:		:	:	:	21 000	
Ruffland .								280 000	
Serbien . Montenegro								87 000 14 000	
2 contenegro		•	•	im		011	2011	431 000	- 11
Der Feind		be	fet		.,	****	,		
Elfaß rund								1 000	
Galigien un	0 39	ufi	ow		-	٠.		21 000	
				im	•	ntt:	PH	22 000	akm

ım ganzen 22 000 qkm Am Ende des ersten Kriegsjahres war das Berhältnis gewesen 180 000:11 000 qkm.

im gangen 2 658 283.

Bor einem Jahr hatte die Gesamtzahl der Kriegsgesangenen in Deutschland und Desterreich-Ungarn betragen 1695 400. Bon den russischen Kriegsgesangen en en besinden sich im:
Deutschland 9019 Offiziere, 1 202 872 Mann
Desterreich-Ungarn 4 242 "
Bulgarien und Türtei 33 " 1 435 "

Busammen 13 294 Offiziere, 1 981 631 Mann An beutische Kriegsgefangenschaft inb bisher geraten:
Franzolen . 5 947 Offiziere, 348 731 Mann
Russen . 8019 1 202 872

Belgier . 656 41 752 "

Gugländer . 947 " 29 956 " Serben .

23 914 im gangen 16 569 Dffigiere, 1 647 225 Mann

im ganzen 16569 Diffiziere, 1647 225 Mann
3. In Teutisland ift bischer folgende Kriegsbe ute feltgelielt worden: 11036 Geschübe mit 4748 038 Geschüber, 9096 Munitions und andere Kabrzeuge, 1556 132 Gewehre und Karabiner, 4460 Biftolen und Revolder, 3450 Malchinengewehre. Dierdei muh Gemerkt werden, daß nur die nach Zeutisland zurückgrüßte Beute angegeben ist, während eine nicht andsernd zu bestimmende Anzahl von Geschüben, Malchinengewehren und Gewehren mit Aunition im Kelde fogleich in Gebrauch genommen ist.

4. Bon den in den Lazaretten ber gesamten beutischen Seinenstsgediete Gehandelten Angeschienen des deutischen Seinenstsgediete Gehandelten Angeschienen des deutischen Seinenstsgediete Gehandelten Angeschienen des einist 90,2 Krogent wie de er die gelanten der istiften Seinenstsgediete der der hogeienischen Angenäugen der bereitungen aber ihreige der frege purchgeschierten Schwinfungen, sie den der Seinen der Seinen der Seine der Gehandelten Angenahmen, besonders infolge der frege purchgeschierten Schwinfungen, zu den der Seinen Seine der Geschen im Here er bei fin der um Eingelerfrankungen gehandelt, und niemals sind die militärischen Mahahmen durch Seuchen gestiedet worden.

Der frangöfifche Beeresbericht

Det jranzössiche Deeresbericht

Baris, 28. Juli. Amtlicher Kriezsbericht von geitern Rachmitge. Wöselich von Ghauluss wurde ein deutsicher Ungericht der Angelisseriach bei Lieben deutschließen Angelisseriach ein deutsichen Sachen den gemeinen. In der Kambeane sauberte eine russische Aberte eine unstässe Abstellen. In der Kambeane sauberte eine russische Aberte der eine Auflichen Bedübengene ein. Auf dem rechten Urei Der Wass wirs das heitzigen Ungereichen und berachte Angelie Aufliche Vollengen Leit der Kont trubig.

Untere Kampfeschwohre lieferten gestern abstreiche Kämple und brachten zwei freind zu der Gegend der Genand der Angelie und brachten zwei freind in der Kree das andere des Erbrist. Ein brittes deutsiches Kluzzeug wurde südlich den Druts in der Gegend von der der der Vollender und Winklauben der Vollender und der Vollender vollende vollender der Vollender vollender vollender vollender vollender vollender der Vollender vollender vollender Vollender der Vollender der Vollender der Vollender vollender Vollender der Vollender de

Der englifche Deeresbericht

London, 28. Juli. Pericki des Generals Saig. Rach ein un erbitterten Kampfe berdrängten umfere Truppen die 5. branden-burgische Divition aus den Siellungen, die sie noch im Balde bon Dabille befett bielt. Der genze Bald itz jest in unseren Sanden. Juse Gegenangriffe nurben mit schoreen Berluiten für die Feinde guruckgeschlagen. Wir kamen im Dorfe Langue-bal umb die Bogliers noch etwas borndarts. Lethe Racht Triti-leriefampf an verschieden Abschieden Berlachten.

Metterhericht

Imifigen Elde und Oder sowie im südlichen Deutschland sind gestern lokale Gewitter auszelerten, mätrend das Weiter in den übrigen Esgendent seiter und fraden blieb. Im Sientskessfere erecksien des Mitagestenkperahren stellennesse 253 gebach. – Ausfichten für Contrag: Seine Willerungskinderung Ausfichten für Contrag: Seine Willerungskinderung

für den holitischen Teil: Dr. Mäsold: für Kroding, Görsen und Hambelsteil i. B.: Dr. Misold: für Octilicias, Gerichtsson. Gerichtsson. Gerichtsson. Gerichtsson. Gerichtsson. Gerichtsson. Kongresse und Separation. Dr. Reihert, für Jeuilleton, Kunst. Bissenbun, sännlich in halle (Gaalet.). Dr. Areibsbun, sännlich in halle (Gaalet.).



u in Radio di in fe ei fast in in se = U

Hallescher Tourier

Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung

Mummer 61

ft.

en, 3e-

Halle (Sagle), Sonntag, den 30. Juli

(Radbruif perboten)

"Hier blünt das Glück"

Bon Ferdinand Rangelmann

Wir saßen und sprachen von Schickalen im Kriege, w jeder wuhte von einem kleinen Glick zu erzählen, das er Krieg zerbrochen hatte.

Bir burben gan füll und fraurig bei solchen Ge-wächen, und als wir gerade den Entläsigs gesaft batten, non anderer Dingen au reden, jack einer bon und: "Einer Angenblid noch Eine Leine Geschächte nutz ich boch noch eräblien. Eine Geschächte aus meiner Rachborichaft, Bollt übr sie bören?" Das wollten wir.

Prende mor, bei ihr au koufen.

Als das Geschäft ungesähr ein hasbes Jahr bestand, traf ich dort manchnal, meistens gegen Abend, einen Soldaten; einen großen, hübschen, blonden Menschen, und man hätte blind ein mäßen, wenn man nicht dätte merken nollen, dost die Beiden sich gut waren. Es wurde Herbit, der Soldat zog den Zieltund an, und als die Alätter sielen, hieracten sie sich und eine anderen senachbarten Laden, der größer, beller und weiter vor. Zich diesen dach die hier gekener kande, und es wor eine Frenche, anzuschen, wie steine die gemen der der der Kenschen voren, wie einer dem anderen in die Sand arbeitete.

arbeitete. Eines Lages erzählten sie mir strahlend, daß man sich eines Lages erzählten sie mir strahlend, daß man sich jetzt neben den Zigarren auch Lose bei sinnen kunfer founte. Lose aus den verfähedensker Losterien, in denen nam ein Krehd, eine Zimmereinnichtung oder aur einer anzen Kausen von Laufendmarkschienen gedinnen konnte. Kal saufen mir natürklich sofort eine Lose, oder das Glüsche nicht mit, sondern einem Ileinen Schuster im Zoule osgenisder, der gleich in der ersten acht Lagen wirklich auf ein Lose, das er sich dei meinen Freunden erstellt auf ein Lose, das er sich dei meinen Freunden erstenden fact, sehntunfend Warf gewann.
Das worr nun eine Kreude in meinem fleinen Loden

gehnfanfend Mart gewann.

Jas war nun eine Kreube in meinem seinen Jaden, mid es zeigte sich virstlich, doß dieser Erfolg Klist für das imme Koart bekeutete, deme es komen jetz aus der zanzen Radbartschoft die Wenfeigen und Lauften sich Zose und Sigarren. Were eines iktionen Lages sond die meine Freunde in recht diesterer und mitrrijcher Stimmung, und als ich stagte, was denn 10s were, dertraute mir die junge Krau an, doß sie den en vertraute mir die junge Krau an, doß sie den en vertraute mir die junge Krau an, doß sie den en vertraute mir die innge Krau an, doß sie den en vertraute mir die innge Krau an, doß sie den en vertraute mir die innge Krau an, doß sie den en vertraute mir die in Landsparent war und abend fogar belendstet werden sonde, und dies Schild der Klistlich das Wiefe Freister ein "Her Klistlich das Klistl". Bom dietem Ziche im Fenster mollte die Krau nichts wirfen. Sie kapte den Schild der Greiffen Grüßt aus gemiß, wenn des Schild der Krau nichts wirfen. Sie kapte den Grüßt aus gemiß, wenn des Schild ins Kenster fame. Wir ame

NEW TERMENTAL SERVICE SERVICE

"Iwei Jahre"

Swei Jahre sind es her — da lohte In wilden Gluten auf der Weltenbrand: In Ost und West der grimmen Zeind bedrohte Doll Acid und Hast der Deutschen Daterland. Und immer höher loderten die Flammen. Dont von die Welt an Heldentaten kennt,
Doch was die Welt an Heldentaten kennt,
Der deutschen Krieger, Namen rühmend nennt.
Im die Jahre sind es her! Jurid wir schauen
Auf manches stille, tapfre heldentum:
In stolger Crauer gehon Deutschlands krauen,
Ihr Crost ist der Gefallnen emger Ruhm.
Ob blutgetränktes feld — ob blaue Lüste,
Oder des weiten Aleeres Wogenplan —
Obs fessen in in die der Speklanden in der füget inder Speklanden in der füget in der Speklanden in der füget uns der flügetschlag der großen Zeit.

Bedde v. Schmid.

ETAMETAMIN VIELETAMISTAMI

Manusbilder lachten sie aus, und das Schild wurde wirflich aufgebängt.

360 weist nicht, ob es gerade gange Schrötenne von
Neusiden angelodt hat, wie der blonde Gotte der kleinen
Krau das 'meinte, cher aans sicher war, daß es dem
Glüd der jungen Leute und dem Aufblüben ihres Gedärfts keinen Abdrund at. Sie lekten viellment iehr beiter
und betriebsem weiter, und es war au merfen, daß sie mit
ihrer Loge gang aufrieden tweren.

So ging die Zett bin, ich zog aus biefer Gegend fort
und sah meine Freunde selfen. Dann fam der Krieg, 366
voor ein paar Wouade draußen, und als ich viederkan,
kehrte ich — hald durch zu das die die Gesend wird.

Kon der Gegend aufried. So dachte gleich an den
kleinen Zigarrensladen und ging din. Die junge Frau
kland allein binter dem Ladentlich. Der Raun mar sleich
in den erften Zagen des Krieges eingezogen tworden, und
er fämpfie nun tragendro im Often. Aber is datte gute
Rodricksen und voor aan aufrieden, und das Geschild
in ein leidid. Man müßte lich trößen, deum es ainge
anderen noch ichgechter, laate ise. Aber de meinem näcksten
Belluck fand Tch ie in Schoors und in Zeären — ihr
einstager Bruder war zefallen. Noch ging ichnell binaus und
blied noch die in Schoors und in Zeären — ihr
einstager Bruder war zefallen. Noch ging ichnell binaus und
blied noch de einen Migenholich nochdeurstich der oder Lansbarent: "Dier blibt das Gilid", in feitlicher Rube
keiner lieden, den mitten abilden der Soleit, das rote
Lansbarent: "Dier blibt das Gilid", in feitlicher Rube

Und nach weiteren acht Tagen fam ich wieder einung, um guten Tag au sagen, aber da wor des fröhliche Schild verfchumben, umd die kleine blonde Frau sag aufges, anz bertieinert in ihrer Ecke, und zeigten mit einem Brief eines Offiziers, der ihr den Tod ihres Mannes angegegiet datte. Ich tröster fie, so gut es geben mochte, und bot mich zu Nach und Hilfe an.
Seie schildtefte gerftreut den Kaopf und meine, num wäre schon alles gleichgültig, denn alles wäre ja doch borket.

vorbei.

In anderen Norgen mußte ich verreisen, und es dauerte ein voor Rocken, dis ich auriidfam. Ich wolfte sie aleich aufjuchen, die arme, kleine Frau. Aber der Laden war verfcklossen, das Fentier war seer, und niemand wurfte mit au sogen, wo meine lustige Freundin von einst geblieden war.

wurfte met au nagen, wo menne unique greenden den ein vaar Gentie worden de die die gekroffen und dage ein vaar Voorte mit ihr zwechielt, ein vaar lächgelle Vorte im Voribergeden. Sie mor blog und verforgt und hatte große Eile. "Ich nuch in meine Sekllung" locke sie: "Ich obed beine Zeit." "Wie gebt es Ihren benn?" laate lad. Eie bod die Vächeln ein weren und läckelle, sehr volk, bedruide: "Ich obed die Vächeln ein der mit dem Gliich fie vorbei. Ich hobe die gleich zoh es nicht auf ausge. Sie hertielen ichon, was ich meine. Ich mothe, "Is in weift, das Schild." "Is, ab de Schild." Jaar lie einem tieten Seinfer: "Dannel konren wir is fros und de gliich sied, der num ift mein Wille berkliibt." Dann lief sie dodont und vor ich werten.

ben." — Bir schwiegen eine Weile.
Dann sagte einer: "Das ist eine Geschichte, die noch sein Einde hat."
Und der Freumd der blonden Frau sagte: "Das ist aber meistens so mit den Geschächten des Lebens. daß sie sein Einde haben, weil man timmer, werm nan sie erlebt, bon einer in die andere gleitet. Bis das allerseite Ende kommen."

Dann brachen wir auf und traten ichweigend in die helle Nacht hinaus.

(Nachbrud berhoten)

Der neue Mann

Bon Clara Blüthgen.

Bon Clara Vlüthgen.

Biel it wer die neue Krau geschrieben worden, oft dat hie im Laufe der Jadoe ihr Geschie dernöhet. Das der neuen Frau bon deute trägt männlige Jöge. Sie dat den Wann in seinen Krau bon deute trägt männlige Jöge. Sie dat den Wann in seinem Berufe erigkt. Ein stütt Einsgeschäften. Allthift, säder killt ab, der Gräden aus und moch Vauntion. Der "neue Mann" dagezen ift ibserdaubt ert von deute, er ilt ein Produit der Friegsgesti und der wirtschaftlichen Tenenung; jennehr die Krau in Männlige umgelent det, und mehr der Krau in Kannlige umgelent der Anderstell der Krau in Kannlige umgelent der Krau in Kannlige umgelent den kannlige umgelent der Krau in Kr

Wie Toh-tfin fich feinen Gefellen fing') (Shlug.)

Seine Nammen Finger Ingielen ihn ab, eine schwere halbe Stunde solgte, die Rang wieder auf der Straße stand, frierend und das schmudige Gelicht gornberzern über die Sinterlist des Alten.

Stunde solgiet, die Zang nieder auf ab. eine Indiese galve Stunde solgiet, die Anne nieder auf die Etrake seinh, friezend und das schinderische Gesicht sonnbergern über Etrake seinh, friezend und das schiederische Gesicht sonnbergern über Etrake seinh, frie Zerrosse kand, auch der Angelstander auf der Angelstander eine Angelstander auf der Angelstander eines Angelstander auf der Angelstander eine Angelstander ein der Angelstander eine Angelstander eine Angelstander eine Angelstande



^{*)} Mit Erlaubnis des Berlegers S. Fischer, Berlin, dem Hinesischem Roman "Die drei Sprünge des Wang-lun" von Alfred Döblin entnommen.

regon gammen, song, es sie emigad unmöglich. Emma hat heute berei Sauhene im Mutter gefanden und fan gang zeitschagen, aber ohne Nutter gurindt. Der gange Sauhöff liegt ingivischen auf mir.

The (narfälisch): Ein gewaltiges Kriegsopfer, in der Lat!
Ich jage die mut des eine Wort: Schüsengraden.

Schie (aufflutzig): Kenne ich! Das jagt man immer, wenn der andere eines aushalten und enthebern son. Alls gut: den mongen ab nerde ich butkerleben. Selbit wenn ich risktene, deh en nie den Sut wom klopfer eihen.

Ber (mahmich überlegen): Ross ihr Weiterbe deh für ein klifoses Schäsche zu den klifose dehlechte dehlech

Er (gud' die Adjeln, int Mochen): Schrochheit, bein Rame ist Meib.

Man ist die Austerfrage geregelt, die 90 Eramn werden fast einsplös ausgehändigt, aber sie hat das Gute gehödt, dem neuen Mann berufsich zu erzieben. Er bedint jetzt seine Öllfzeitägkeit eun Auflichter und herbetruurst aus und bringt. – sei es auf Kausbericht und Verbertuurst aus und bringt. – sei es auf Erund größerer Intelligenz oder einer einschmeideslinden Niebensburkdigteit gegen des Schlächerstautein — nur die undagligken Eilide nach Saus.

Denn es sift unwöstig, zu sogen, daß alles, was der neue Mann einfaust, besse und billiger ist, als es je ein weibliches Weisen erstanden hat. Es sit je besamnt, daß der Mann dort, ost sit je besamnt, daß der Mann dort, ost sit je besamnt, daß der Mann dort, ost sit je besamnt, daß der Mann dort, es sit je besamnt, daß der Mann dort, es sit je besamnt, daß der Mann dort, es sit je besamnt, daß der Mann dort, daßgelt sie ein Meiner Gescheit, sie ein Meiner Gespielden sie der Arma bereichte kochungt der Greiche Stechten Steuer Gespielde, sie kine Frau erreich die bereichenet kochungt der großen, berühmten Köcke.

Da ils nodzisch eine Knunder, weum dem neuen Mann der

wird. Dieset neue Mann hinter der Front ist nur der Gotläufer eines ganzen Gesällechis von neuen Wännern, die einswellen noch im Schlaum der Schübengrädden liegen, die Gentisondbenke inn und eroberte Gebelstelle besetzt halten. In sinen het der große Erzieher Krieg sein Vert getan, er hat neben allen erhischen der het neben allen erhischen dach ihre geschen auch ihre protitischen Fähigleriber krieg sein Vert getan, er hat neben allen erhischen dahligetien ermidselk, das sie erhischen auch ihre protitischen Hähligetingen und erholen der Vollwer zu schachen. Ernicht zu vulen und unter den siederigten Verhällungen schmadhafte Gerichte gu tochen.

gu foden. Wenn die Acit konnt, daß diese vielseitigen helben uns liegreich deinkelven, wolche Bertäftelung der Architektellung in wirtschaftlichen Leben wird das mit sich dienen! With die Arna, die den Mann erfolgreich in einem Bernh dertreten da, untwillig wieder ins Vereich der Kinde zurühlteten wollen? Vielde das Ann, der sich als Roch is benährt des, die handstickentische Oderhofet der Aran von nazem anerkennen wollen? Vielden der Vereich der Aran von nazem anerkennen wollen? Vielden der Aran von erstellich vern der architektriede nun einen Keinen Kampf in der Kamilie zur Holge haben follte! Vielden der Vereich das die Kampf in der Kamilie zur Holge haben follte! Unter die Kampf in der Hamilie zur Holge haben follte! Unter die Kampf in der Kamilie zur Holge haben follte! Unter die Kampf das das die Kampf das das die Kampf das die Kampf das das die Kampf das die Kampf das das die Kampf das das die Kampf das das die Kampf das die Kampf da

Gib Gieg!

Das zweite Kriegsjahr weigt sich seinem Ende, Nach immer fallen sich Williamen Hande In Deutschlands Gauen brünftig zum Gebet, In Deutschlands Geuen brünftig gum Gebet, lind jede Sippe, jedes Gerge slecht: "Gib Sieg, o Herr! Gib eher nicht den Frieden, Gif nicht den bollen Sieg Du und beschieden! Des fordert Opfer, herr, fo groß und scher, Sie fie getragen noch lein Voll und heer; Sie hilden zerne, herr, eur gib und heneb, Der Opfer wert, den Frieden uns am Ende, Dach wie in weiten, neuen butsfigen Gausen Dann Die zu Geren deutsche Zend bouen, Daß wie zu Geren deutsche Zendichteit Bacht. Bisch, odehie bis am Riel der Reit!" Bach, blüh', gebeihe bis ans Ziel ber Zeit!" Bremen im Juli 1916. gr. 3. Saun.

Frau Cehnfucht

Mene Bücher

Buchlein den Wert eines menschieden Notuments und gurden den geben den der eine Geben Dotuments.

Das Itterarische Eche. delbenonabschift für Liecatusfreunde. (Begründet dom Dr. Josef Ettlinger. Herzeitsgegeben dom Dr. Ernst heildoch.) Berlag: Egon Meischel & Co.
Berlin W. D. Das 1. Ung uft he fit ist foeden mit tolgenden
Inhalt erschienen: Olto Kiefer: Der Knade in der Riecatur;
Edga Seieze: Alle-Wälnden im Epiegel Josef Ruederers, Kreibinand Gregori: Bhitipp daster; Baul Reibteller: Williarisches
und fünflierische Seden; Allegander dom Weilen: Abolf in Not';
Eddo der Zeitungen (zur Entwicklung der Geethe-Gesellschaft,
Das Zitzensische, Smische der Beitungen Geleichgeriten (Die Beue
Rundschau, Berschieden der Beitungen Geleichgeriten (Die
Rundschau, Berschieden der Beitungen Geleichgeriten (Die
Rend best Aussaches Gewendlicher Berschiegen Geleichgeriten)
Rendschaft der Schale der Geben der Geben

Meue Bilber

Sür unsere Frauen

Rrieg und Frauenfrage

Allerlei Winke

Aus dem Büdjenreid;

Budenbeitestell K on 1 ag: Krifgiupe, Biegebraien mit Kopfielet: D on 1 ag: Krifgiupe, Biegebraien mit Kopfielet: D ien 18 ag: Boofiuppe mit Kopfielet: D ien 18 ag: Boofiuppe mit Kopfielet: Dien 18 ag: Boofiuppe mit Kopfielet: Die 18 ag: Boofiuppe kriffielet: mit Gimendfrückeri. Freilag: Mildfruppe Bigbratinge mit Gurfenfelet: G on na aben b: Wospenfuppe, gelochtet Gehrlift mit Dilltunde; E on na aben b: Aumendohlippe, Königsberger Klops, Zwiebadspeise mit Stachelbear. lenpott.

Diefe Robeiteis find aus frijden ober Godeits find aus frijden ober Budgiengemüsen von Gemätigengemüsen von Gemätigengemüsen. Gedochodinan, Erbien berauftellen; gute Beilagen für grünen Galat. Bon K. Lieber berauftellen; gute Beilagen für grünen Galat. Bon K. Lieber bereitet man einen bidlichen Omeleiteitig. Diefen bermengt man mit 3 Ehlijfel geriebenem Raumefanäte. (Diefer Barmeionkäje berjeinert bie Sprije, ift aber nicht notwendig). Danad gibt man bon botgenannten Gemüßen, melde auf dem Field troden abgedaufen sein müssen, au gleißen Keilen sobiet in ben Keig, als berseite aufrimmt. Misbane (döpft man jedemale einen großen Ghößief lord in beises Bett und die bei gelindem speuer die Robeietis fohn bellkraum. Annichten mit Beherlike. Bünigde man mit frijden Erbien au gernwen, so lasse mit werten bei Keilen gerieben.

bernenden.

— Blumentsbischniet. 1 Miumentobilops (mittelgoot).

2 Talen Geünstern, 3 Tassen Wasser, 1 G., etwas Beierstie.
Der Blumensohl wird seuber gepußt und in sochenden Salswossen und der eine Gelegenstern und der eine Gelegenstern, etwas Salswossen und erne Gelegen, etwas Salswossen und Salswossen und Salswossen und Salswossen und bei Wasser und bei Wasser und Salswossen von der Verlagen und toch des Aufrehausen und Salswossen von der Verlagen und beier Wasser und der Wille ernen der Wille etwas Beierstie des Willen und seiner der Verlagen und bei Wasser zu dem gelegen Willenschoft und hier etwas Beierstie des Willen Tales gibt. Dierbon formt man bendtoge Schniede und bödt bieselben.

Berantwortlich für die Schriftleitung: S. Reigner.